



Sammlung Theaterzettel

Cavalleria rusticana (Sizilianische Bauernehre)

Menasci, Guido

1921-01-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater- Mannheim

Samstag, den 29. Januar 1921 außer Miete

Cavalleria rusticana (Sizilianische Bauernehre)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga,
bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci
Musik von Pietro Mascagni
Spielleitung: Eugen Gebrath. Musikalische Leitung: Friß Zweig

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Bertha Lampert-Cronegk
Turiddu, ein junger Bauer	Max Eipmann
Lucia, seine Mutter	Betty Kosler
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Bahling
Lola, seine Frau	Berta Malkin

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in 2 Aufzügen und 1 Prolog. Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo
Deutsch von Ludwig Hartmann
Spielleitung: Eugen Gebrath / Musikalische Leitung: Friß Zweig

Personen:

Tanio, Direktor einer Dorfskomödiantentruppe	(Bajazzo)	Friß Bartling
Nedda, sein Weib	(Colombine)	Else Tuschkau
Tonio, Komödiant	(Taddeo)	Max Schöttl
Beppo, Komödiant	(Harlekin)	Alfred Landorn
Silvio, ein Bauer		Joachim Kromer
Ein Bauer		Hermann Trembach

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Sesttag.)

Nach Cavalleria findet eine größere Pause statt

Textbücher sind an der Kasse zu haben

Das Personal ist angewiesen, während der Ouvertüre Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr **Anfang 7 Uhr** Ende nach 10 Uhr

Krank: Emil Selmar, Wilh. Kolmar, Viktoria Brewer. — Kontraktlich beurlaubt: Wilh. Fenten.

Platzmieter haben Zutritt nur gegen Vorzeigung des Platzausweises.
(Ausgenommen Inhaber ganzer Logen)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise:

Parterre-Logen: 1. Reihe	M. 23.—	II. Rang Mitte: 1. Reihe	M. 17.—
2. Reihe	18.50	2. und 3. Reihe	15.—
Proszeniums-Logen: Vorderplätze	23.—	Seite: 1. Reihe	15.—
Rückplätze	18.50	2. Reihe	12.—
Sperre: 1. Parkett	20.—	Proszeniums-Logen: Vorderplätze	13.50
2. Parkett	17.—	Rückplätze	12.—
Stehplätze im Parkett	10.50	III Rang Mitte: 1. Reihe	13.—
im Parterre	7.—	2. und 3. Reihe	10.50
I. Rang, Mitte: 1. Reihe	30.50	Seite: 1. Reihe	10.50
2. Reihe	26.—	2. Reihe	8.—
3. und 4. Reihe	23.—	Proszeniums-Logen: Vorderplätze	9.50
5. Reihe	21.50	Rückplätze 2	6.50
Logen: 1. Reihe	26.—	IV. Rang: Mitte	3.50
2. und 3. Reihe	21.50	Seite	1.60

Der Kartenvorverkauf für alle Plätze findet jeweils **Montags** für die Vorstellungen am Dienstag u. Mittwoch; jeweils **Dienstags** für die Vorstellungen am Mittwoch und Donnerstag und so fort statt. — Tagesverkauf an Wertagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3 1/2—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10—1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg.

An der Kasse im Rosengarten: Für die Vorstellungen im Musensaal am Tag der Aufführung von 11—1 u. 3 1/2—5